

# ASU-Ski Unfallanalyse 2009/10

Erstellt durch die Auswertungsstelle für Skiunfälle, ARAG  
Allgemeine Versicherungs-AG – Sportversicherung, Düsseldorf



## PDF-Download der ASU-Ski Unfallanalyse 2009/10

Die vollständige Analyse finden Sie im Netz unter [www.ski-online.de/sis](http://www.ski-online.de/sis)

### Zahl verletzter Skifahrer gestiegen – jedoch keine Trendumkehr

Entgegen dem seit Ende der 1990er-Jahre rückläufigen Trend der Verletzungszahlen, ereigneten sich in der Saison 2009/10 mit hochgerechnet 55 000 bis 57 000 mehr Verletzungen als in der Vorsaison. Vor dem Hintergrund der größtenteils guten Schneesverhältnisse des vergangenen Winters wäre es allerdings verfrüht, dies als Trendwende zu bezeichnen. Im Vergleich zur Basissaison 1979/80 ergibt sich ein Rückgang von etwa 44 %. Es ist anzunehmen, dass sich nach den letzten, sehr verletzungsarmen Saisons die Entwicklung hin zu weniger Verletzungen von einem etwas höheren Niveau aus weiter fortsetzen wird.

### Mehr stationär behandelte Skifahrer

Eine stationäre Behandlung nach einem Skiunfall war bei hochgerechnet etwa 8500 verletzten deutschen Skifahrern notwendig. Nach dem stetigen Rückgang der letzten Jahre ist nun erstmals wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Ob sich dieser zu einem Trend entwickelt, ist an dieser Stelle nicht vorhersagbar.

### Risiko für Knieverletzungen normalisiert

Wie erwartet ist die Anzahl der Knieverletzungen je 1000 deutsche Skifahrer in der Saison 2009/10 nach den außergewöhnlich niedrigen Werten der Vorsaison zwar angestiegen, jedoch zeigt sich bei Betrachtung mittelfristiger Zeiträume weiterhin eine deutlich rückläufige Tendenz.

### Zahl der Kollisionsunfälle weiter auf niedrigem Niveau

Die Zahl der Kollisionsunfälle ist zwar im Vergleich zur Vorsaison leicht gestiegen, unterschreitet aber einmal mehr die Marke von 1,0 je 1000 deutsche Skifahrer. Dies bestätigt den seit etwa acht Jahren rückläufigen Trend.

### Anteil der Kopfverletzungen gesunken

Der Anteil der Kopfverletzungen sank bei männlichen wie weiblichen Skifahrern und betrug in der Saison 2009/10 etwa 8,8 % (Vorsaison 10,0 %) aller registrierten Verletzungen. Sicherlich haben zu dieser Entwicklung sowohl das veränderte Risikobewusstsein als auch die – damit zusammenhängende – weiterhin steigende Helmtragequote beigetragen.

Zentrale Informationen können Sie den folgenden Grafiken entnehmen.

Zu folgenden Skisportthemen erhalten Sie Informationen (Fotos, Texte, Videos) über den DSV-Presseserver:

- Sicherheit im Skisport
- Service
- Ausrüstung
- Umwelt- & Naturschutz
- Skigeschichte
- Skitouren & Hochgebirge
- Sport & Schule
- DSV nordic aktiv
- DSV-Skiversicherungen
- Rechtswesen
- Ausbildung
- Sportmedizin
- Seniorensport
- Skijugend
- DSV-Wettkampfserien
- Skisport mit Behinderung

Diese Pressemappe und printfähiges Bildmaterial finden Sie auf unserem Presseserver:  
Link: [www.ski-online.de/presse](http://www.ski-online.de/presse)  
Zugang: presse/presse  
Pfad: 01\_DSV\_Freizeitsport/Aktuelle Pressemeldung/DSV-Pressekonferenz\_021210\_Sicher ...

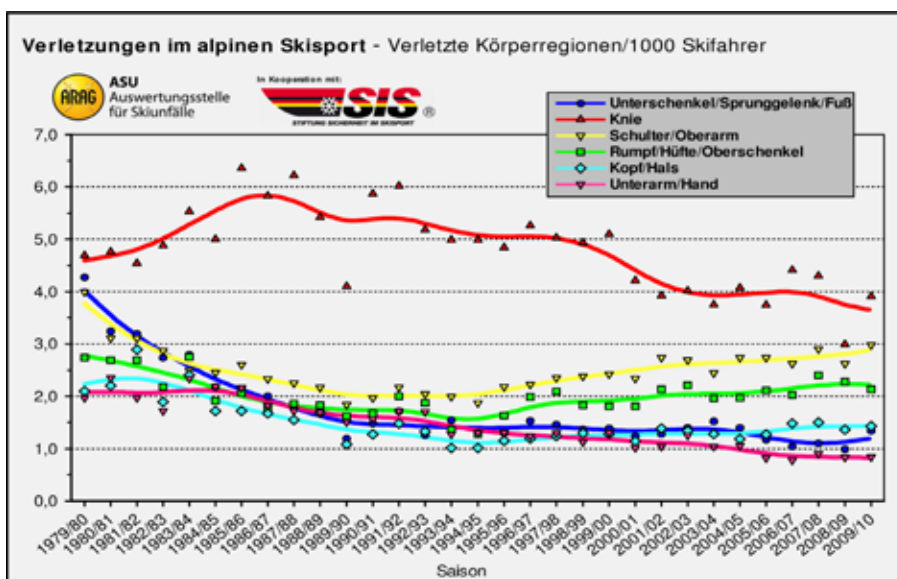
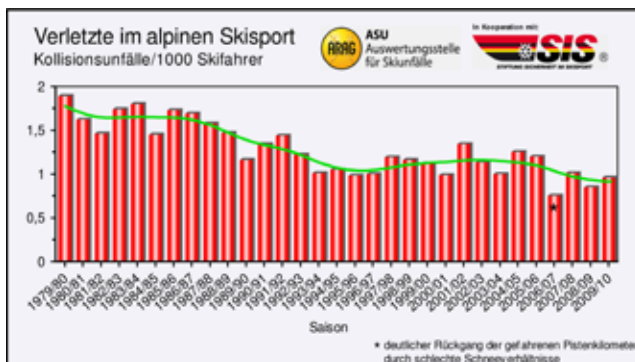
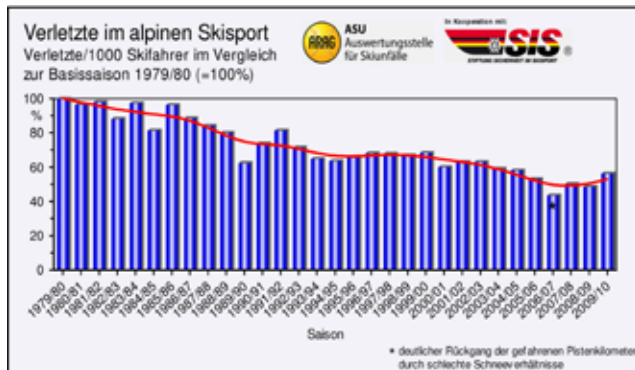


Optimaler Schutz für  
Wintersportler mit den  
DSV-Skiversicherungen!

Mehr Informationen finden Sie unter  
[www.ski-online.de/DSVaktiv](http://www.ski-online.de/DSVaktiv)

# ASU-Ski Unfallanalyse 2009/10

## Grafiken zur statistischen Auswertung



PDF-Download der  
ASU-Ski Unfallanalyse 2009/10  
Die vollständige Analyse finden Sie im Internet unter  
[www.ski-online.de/sis](http://www.ski-online.de/sis)